

Wiederholt hatte man von Frankfurt a. M. aus an unsern Kurfürsten das Verlangen gestellt, Klettenberg entweder auszuliefern, oder ihn hinrichten zu lassen, weil er im Tode einen Edelmann erlöchen habe. Hätte sich Klettenberg auf dem Königstein ruhig verhalten, so würde jedenfalls weder das Eine, noch das Andere geschehen sein. Durch seine wiederholten Fluchtversuche liesserte er sich dem Tode selbst in die Hände. Als ihm sein Todesurtheil angekündigt wurde, hielt er das Ganze für Scherz und sagte lächelnd: „Auf meinem Sargholze singen noch die Vögel.“ Nur zu bald sollte er sich vom Gegentheil überzeugen. Daß er ein höchst sonderbarer Mann war, beweist seine, auf seinem letzten Lebensgange (den 29. Februar 1720) ausgesprochene Bitte. Er bat nämlich um „die Gnade“, ihm nach der Enthauptung seine Verlocke wieder aufzusetzen.

74. Herrnhuts Gründung, 1722. Die evangelisch-lutherische Brüdergemeinde. Graf Nikolaus Ludwig von Zinzendorf. — Andere verdienstvolle Männer: Johann Gübner; Christian Gottlieb Schröter.

Zwischen Tobau und Bittau liegt die Colonie Herrnhut, welche gegenwärtig fast 1200 Einwohner zählt. Herrnhut ist der Stamm- und Hauptort der evangelisch-lutherischen Brüdergemeinde. Mit Entstehung dieser Gemeinde, sowie mit Herrnhuts Begründung hat es folgende Bewandniß. Im 15. Jahrhunderte hatte man mit Feuer und Schwert gegen die Hussiten gewüthet und Tausende und aber Tausende derselben waren von der Erde vertilgt worden. Im dreißigjährigen Kriege brach über die evangelischen Christen in Böhmen eine noch schwerere Zeit herein. Wer nicht zur katholischen Kirche überging oder ein neues Vaterland suchte, verfiel dem bittersten Elende oder dem Tode. Trotz der schweren Verfolgungen hatte sich in Böhmen und Mähren ein Heiner Ueberrest der Hussiten erhalten, welcher in stiller Zurückgezogenheit seines Glaubens lebte. Um den fortgesetzten Bedrückungen zu entgehen, versuchten die schwer Geprüften in aller Stille ihr Vaterland und wandern sich in die Oberlausitz, nach Barthelsdorf, ein dem Grafen Nikolaus Ludwig von Zinzendorf gehöriges Rittergut.

Mit offenen Armen nahm dieser fromme Mann seine Glaubensbrüder auf und erlaubte ihnen, sich bei Barthelsdorf anzuhauen. Am 17. Juli 1722 säßte man den ersten Baum zum ersten Hause. Die neue Colonie wuchs mit jedem Tage und erhielt nach zwei Jahren den bedeutungsvollen Namen Herrnhut. Die nächste Veranlassung zu diesem Namen gab der nahe Hutberg; denn aber wollte man sich vor allem daran erinnern, daß die neue Gemeinde sich jederzeit unter die Hut, d. h. unter den Schutz des allmächtigen Herrn der Kirche